

Benzin statt Diesel getankt

Beitrag von „FWB Group“ vom 14. August 2009 um 22:03

[Zitat von FrankS](#)

Tankstellen sind ja auch nicht mehr die Servicebetriebe rund ums Auto sondern **eher Zeitschriften- und Aufbackbrötchenverkäufer** (was ich durchaus begrüße)

gruß

Frank

Bloß gut, ich tanke GAS und selten Benzin, nur wenn es notwendig ist, dann meist zu Hause aus dem Kanister. Ich hab immer 80 Liter Benzin für besondere Fälle (zum Beispiel ein Benzinauto kaufen, meist 500 km weg und der Tank beim Kauf leer, oder Überführung von importierten US Benziner um von Bremerhaven nach Dresden zu kommen) aus dem Schlesischen stehen. 🤔

Durch den fast vollständigen GAS Betrieb fahre ich nur 10 Liter Benzin spazieren, alles mehr an Benzin kostet nur sinnlos Treibstoff und Bremssteine!

Im Übrigen finde ich das **nicht so gut**, das an der Tanke technisch fast gar nichts mehr geht. Bis hin zur Verkäuferin, die Benzin und Diesel nicht unterscheiden kann.

Versucht mal am Samstag Abend auf der Autobahn einen Keilrippenriemen oder eine neue Andruckrolle für euer Fahrzeug zu bekommen!!
Das geht mit Sicherheit schief.